



WIRTSCHAFTLICHE
ENTWICKLUNG

GEEND: Departamento La Paz,
Bolivien

PROJEKT: Hilfstierärzte

Suyana
Fundación

Nur gesunde Tiere sichern Boliviens Landbevölkerung die Existenz



Das Kurzstudium Hilfstierarzt dauert 2 ½ Monate und beinhaltet 10 Module.



Von Suyana ausgebildeter Hilfstierarzt hilft bei der Entwurmungskampagne in seinem Munizip.

Nutztiere sind das Kapital der Landbevölkerung Boliviens und die Einnahmen aus Tierhaltung die Lebensgrundlage. Leider fehlt es oft an Kenntnissen, wie die Tiergesundheit verbessert und Krankheiten vorgebeugt werden kann. Im Notfall dauert es zu lange bis ein Tierarzt aus der Stadt zu den schwer zugänglichen Bauernhöfen gelangt. Die Hilfstierärzte wohnen schon dort wo sie gebraucht werden und verbessern die medizinische Versorgung für Tiere in den entlegenen Gebieten. Ausgebildet werden sie in einem Programm, welches Suyana mit der lokalen Universität ins Leben gerufen hat.

Die Ausbildung richtet sich an Bauern

In den abgelegenen Landgemeinden sind die Bauern und Bäuerinnen meist auf sich alleine gestellt, wenn ihre Tiere krank sind oder aus anderen Gründen medizinisch versorgt werden müssen. Denn die meisten Tierärzte, die an der Universität ausgebildet werden, sind in der Stadt oder nahe von dieser tätig. Anders die Hilfstierärzte: Bei ihnen handelt es sich um Bauern, die selber auf dem Land wohnen. Sie können nach dem Kurzstudium nicht nur die eigenen Tiere besser versorgen, sondern andere Tierhalter vor Ort kompetent unterstützen und auch über Präventionsmassnahmen informieren. Dies verbessert die Situation der Tiere und ihrer Halter und ermöglicht den Hilfstierärzten einen Zusatzverdienst. Damit Bauern und Bäuerinnen die Kurse an der Universität besuchen und die Tiergesundheit in den Landgemeinden nachhaltig und flächendeckend fördern können, übernimmt Suyana die Kosten für Ausbildung, Unterkunft, Verpflegung und Transport.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Ausgebildete Hilfstierärzte erhalten auch nach Abschluss des Studiums noch weiterführende Kurse von Suyana.

Tiere behandeln und Wissen vermitteln

Vom Befinden der Tiere hängt für die Landbevölkerung viel ab. Sind die Tiere gesund, können sie besser genutzt werden und bringen dadurch mehr Einkommen. Ausserdem wirkt sich die medizinische Tierversorgung auf die Gesundheit der Menschen aus. Weil bei vielen Bauern das Wissen über Parasiten bei Nutztieren ungenügend ist, werden verschiedene Krankheiten vom Tier auf den Menschen übertragen. Hier leisten die Hilfstierärzte einen wichtigen Beitrag, indem sie nicht nur die Tiere versorgen, sondern auch deren Besitzer umfassend informieren.

Kurs Hilfstierarzt seit 2010

Das Kurzstudium für Hilfstierärzte hat die Stiftung Suyana im Jahr 2010 gemeinsam mit der Bolivianischen Katholischen Universität von Tiahuanacu (Universidad Católica San Pablo "Unidad Académica Campesina de Tiahuanacu" - UAC) in La Paz entwickelt. Es dauert zweieinhalb Monate und vermittelt in zehn verschiedenen Modulen den richtigen Umgang mit Tieren punkto Vorbeugung, Diagnose, Behandlung und Kontrolle von Krankheiten, Ernährung, Fortpflanzung sowie Weiterverarbeitung von Milchprodukten. Nach Beendigung erhalten die Absolventen ein Diplom. Seit 2010 wurden schon 347 Hilfstierärzte ausgebildet. In der Zwischenzeit ist die Ausbildung staatlich anerkannt. Die ausgebildeten Hilfstierärzte können nun in ihrer Heimatgemeinde nebenberuflich als Hilfstierarzt tätig sein. Für die aktiven Hilfstierärzte organisiert Suyana weiterführende Kurse als Suyana Bauernexperte „Satiri“.

Finanzierung

In den Jahren 2017 und 2018 wurden 27 Bauern und 7 Bäuerinnen aus den Landgemeinden als Hilfstierarzt ausgebildet. Nach Abschluss des Kurzstudiums erhalten die besten Hilfstierärzte eine tiermedizinische Apotheke, um ihre neue Aufgabe bestmöglich wahrnehmen zu können.

Ziel ist, dass die Hilfstierärzte von den lokalen Regierungen angestellt werden und diese im Bereich Tiergesundheit unterstützen, zum Beispiel bei Tiergesundheitskampagnen oder zur rechtzeitigen Erkennung von Tierseuchen.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: BO-LW-2017-03

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H